

3884



Ministerialrat
DR. ULRICH FERCHENBAUER
Ständig gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (ÖB)
Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Tel. (0222) 43 91 53

Wien, am 25.7.1994

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH, Freimarken-Ausgabe 1861,
Sechs Stück 2 Kreuzer gelb + 3 Kreuzer grün, zu-
sammen als 15 Kreuzer-Porto auf kpl. Briefhülle
von Baja nach Pest; Michel Nr. 18 (6) + 19/R!

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Farbfoto
in natürlicher Größe ist diesem Attest beige-schl.)
e c h t und wurde mit meinem Signum *Verdub* versehen.

Die Marken sind mit insgesamt 4 kpl. Abdrucken des
schwarzen Einkreisstempels "BAJA 20/11" entwertet,
auf der Rückseite befindet sich der kpl. Ankunfts-
stempel "PESTH 22/10 Früh".

Die gelben Marken sind extrem nach links unten de-
zentriert, sie sind farb- und prägefrisch. Die
3 Kreuzer-Marke ist rechts oben schräg abgerissen
(vor dem Aufkleben)! Der Brief ist sauber beschrift.
Es handelt sich um ein frisches und naturbelassenes
wirkungsvolles rel. PRACHTSTÜCK!

Ulrich Ferchenbauer

